

# Schlesische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Schlessen (Sektion der Kommunistischen Internationale)  
Mit der Wochenschrift „Sichel und Hammer“ und den wöchentlich bzw. 14-tägig erscheinenden Beilagen „Zeitschau“, „Die rote Sichel“, „Der Kampfprolet“, „Die Genossen“

Anzeigenpreise: Die halbspaltige Millimeterzeile ab. deren Raum 100 000 M. ...  
Anzeigenpreise: Die halbspaltige Millimeterzeile ab. deren Raum 100 000 M. ...

Freitag, 7. September 1923

Verlagspreis: Durch den Verleger 600 000 M. pro Woche ...  
Verlagspreis: Durch den Verleger 600 000 M. pro Woche ...

## Die Offensive des Kapitals

### Betriebseinschränkungen bei Linde-Hofmann / Rampf gegen die Produktionsfabrikation / Dollar 45 Millionen

Donnerstag morgen fand im Breslauer Ostwert 4 in Sürrag eine Belegschaftsversammlung statt, die zu der Entlassung der Straßbahnarbeiter Stellung nahm. Der Gesamtbetriebsrat der städtischen Arbeiter war hierzu eingeladen. Der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates berichtete über die schlechte Finanzlage der Straßbahn im ganzen Reich und besonders über die Mißere der Breslauer Straßbahn. Der Magistrat hat beschlossen, 300 städtische Arbeiter zu entlassen, da es ihm angeblich unmöglich sei, die Bahn aufzubringen. Der Vorsitzende empfahl den von uns gestellten bereits gebrandmarkten Vorschlag der „Volksmacht“, daß alle städtischen Arbeiter täglich auf einen halben Stundenlohn verzichten sollen, um dadurch die Straßbahn zu retten und Entlassungen zu vermeiden.

Diese Ausführungen lösten bei den versammelten städtischen Arbeitern helle Empörung aus. Sämtliche Redner wandten sich gegen diese unerhörte Zumutung und betonten, daß die Hungerlöhne jetzt schon kaum für den Lebensunterhalt ausreichen. Sie wandten sich sehr energisch gegen jede Betriebsstillegung und erklärten, daß sie nicht daran denken, einen halben Stundenlohn zu opfern, um dem Magistrat seine Verschlingungen abzunehmen und damit weitere Möglichkeiten für Betriebsstillegungen zu schaffen.

Die Linde-Hofmann-Lauchhammer-Werke, welche namentlich in den letzten Monaten Milliardengewinne aus dem Blut und Schweiß der Arbeiter und Angestellten erzielt haben, beginnen, dem Beispiel anderer Unternehmer folgend, die Produktion zu sabotieren und das Geschäftskrisis auf die Schultern der Arbeiter abzuwälzen. Es wurde gestern im Betrieb folgende Bekanntmachung angeschlagen, die lebhafteste Empörung hervorrief:

Bekanntmachung!  
Verfügung Nr. 95/1923.

Wir sind gezwungen, den Betrieb vom 6. d. Mts. an bis auf weiteres einzuschränken.

Die Leitungen der einzelnen Betriebsabteilungen haben die Arbeitsverfetzungen gemäß heutiger Besprechung anzuordnen.  
Breslau, 6. September 1923.

Die Direktion  
gez.: Hertel.

Die Streckung soll in folgender Weise geschehen:

1. Einzelne Abteilungen arbeiten zurzeit noch in der alten Weise weiter. (Mit Schichtwechsel und Überstunden).

2. Einige Abteilungen feiern Sonnabend und Montag.

3. Der Rest feiert nur Sonnabends.

Die Angestellten und Beamten werden voll weiter beschäftigt.

Durch dieses raffinierte System der Arbeitsstreckung, in dem ein Teil der Belegschaft voll weiter beschäftigt wird und sogar noch Überstunden macht, während andere ein oder gar zwei Tage in der Woche hungern sollen, will man einen Teil der Arbeiterkraft gegen den anderen ausrichten, um den es sich um die Verteilung der Belegschaft gegen die Verkürzung der Arbeitszeit brechen.

Die Arbeiter des VOB müssen dieses Spiel durchlaufen. Die bezogenen Arbeitsverlängerungen sind nur der Anfang der Offensive der Direktion, die bald auf der ganzen Linie dazu übergehen wird, die Arbeit in allen Abteilungen zu strecken und einen Teil der Belegschaft auf das Raster zu werfen. Andere

große Werke werden den VOB folgen, wenn nicht die gesamte Arbeiterkraft sofort auf der ganzen Linie der Kampf gegen die Produktionsfabrikation aufnimmt. Alle Behörden müssen gezwungen werden, sich für die Durchführung folgender Forderungen einzusetzen:

1. Verkürzung der Arbeitszeit darf nur im Einverständnis mit den Betriebsräten erfolgen, und zwar muß den Angestellten und Beamten Gelegenheit gegeben werden, sich durch Einsicht in die Bücher und Aufnahme der Waren- und Debitenbestände davon zu überzeugen, daß die Arbeitsverkürzung unvermeidbar ist.
2. Durch härtesten Druck muß der Demobilisierungskommissar veranlaßt werden, Entlassungen seitens der Arbeitnehmer ohne vorherige Verkürzung der Arbeitszeit unter allen Umständen zu verhindern.
3. Produktive Erwerbslosenfürsorge.
4. Ausdehnung der Erwerbslosenfürsorge auf alle in der Lage zu sein, einen Lohn zu verdienen.

Arbeiter und Angestellte! Diese Forderungen müssen sofort überall gestellt werden. Es müssen öffentliche Gewerkschaftsversammlungen einberufen werden, die sich mit dieser Angelegenheit befassen. Nur durch den sofortigen Zusammenschluß und die einmütige Geschlossenheit der Arbeiterkraft wird es gelingen, die Produktionsfabrikation der Unternehmer zu verhindern.

### Dollar 45 Millionen Wahnsinnige Preissteigerungen

Berlin, 7. September.  
Nach dem Bekanntwerden des gestrigen Dollarkurses sind die Preise um 100 bis 200 Prozent gestiegen. Schmalz kostete 5 bis 6 Millionen, Wurst 8 Millionen, Mehl über 1 Million. Ein marlenfreies Brot kostet von heute ab 1 400 000 Mark. Der Dollar stieg gestern mittag bis auf 45 Millionen.

### 56 Zentner Zuder beschlagnahmt

Oberglochau, 7. September.  
Dem hiesigen Kontrollausschuß gelang es, auf einem Getreidespeicher (!) Zuder aufzufahren und es wurden mit Hilfe der Polizei 56 Zentner beschlagnahmt. Der Eigentümer des Zuders hat sich bisher noch nicht gemeldet. Man braucht sich auch nicht zu wundern, wenn die gesamte kapitalistische Presse die Kontrollausschuß als „halschneidende Einrichtung“ bezeichnet! Deshalb wird der Kontrollausschuß hier weiter seine Pflicht tun und sich um das Gezeiter der Salutschieber nicht kümmern.

### Große Getreideschiebung in Bremen

Bremen, 6. September.  
Durch die Tätigkeit des hiesigen proletarischen Kontrollausschußes wurde gestern morgen eine große Getreideschiebung von mehr als 100 Waggons aufgedeckt. Die Wucherpolizei ist durch den Kontrollausschuß benachrichtigt.

### Die neuen Bergarbeiterlöhne

Berlin, 6. September.  
Zur Festsetzung der Lohnbedingungen für die Woche vom 3. bis 10. September trat im Reichsarbeitsministerium ein Schlichtungsausschuß zusammen. Nach dem Schiedspruch dieses Schlichtungsausschußes beträgt der Durchschnittslohn einschließlich des Hausstands- und Kindergeldes für den Ruhrbergbau 15 030 000, für den obersteilischen Steinkohlenbergbau 12 657 400, für den schlesischen Steinkohlenberg-

bau 11 573 100 und für die Kernzeiler des mittelsteilischen Braunkohlenbergbaus 10 921 800 Mark je Mann und Schicht.

### Neue Schandtaten des Gollmann-Terrors

Die Streikleitung in Jchornewitz verhaftet  
In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag gegen 3 Uhr erschienen fünf Vastautos mit Sipo und verhafteten die Genossen Wielental, Kluge, Krösch, Jara, Ohla, Hadel, Voigt, Zittmann, Seidel, Weidauer und Wall. Diese elf Genossen waren während des Generalstreiks in der Streikleitung auf der Grube Golpa und im Werk Jchornewitz. Am Nachmittag fand eine Zusammenkunft der Gewerkschaften des ge-

### Für das Bündnis mit Sowjetrußland

Die Stimme eines Bürgerlichen

Die „Thüringer Allgemeine Zeitung“ brachte einen Artikel vom Pfarrer König in Hesperode über den wirtschaftlichen Zusammenbruch Deutschlands und Rußlands. Der Artikel ist so sympathisch für Rußland gehalten, daß er ebenso gut in einer kommunistischen Zeitung hätte zum Abdruck kommen können. Natürlich hat der Artikel bei dem Bürgertum ungeheuren Eindruck gemacht, denn er bekräftigt Wort für Wort, was wir in den fünfvierteljahrigen mit dem Abschluß des Rapallo-Vertrages und schon lange vorher über die Notwendigkeit des Anschlusses Deutschlands an Sowjetrußland sagten und schrieben.

Der Verfasser überschreibt seinen überzeugend geschriebenen Artikel „Ein Weg zur Rettung Deutschlands“ und weist klipp und klar nach, daß es für das verelendete Deutschland keinen anderen Ausweg gibt, als den wirtschaftlichen Anschluß an Rußland und er stellt mit Recht u. a. fest, was wir auch schon immer sagten und schrieben:

„Ich lerne aus bestimmtester Quelle versichern, daß Rußland mit der größten Offenherzigkeit und mit dem wärmsten Interesse dieses Bündnis heute sofort abschließen würde, und daß, wenn es noch nicht zum Abschluß gekommen ist, die Schuld allein auf Deutschlands Seite liegt.“

Sollte dieser Satz bestritten werden, so werde ich ihn durch Sachmaterial beweisen, was dann allerdings für manche deutsche Kreise nicht sehr angenehm sein wird. Für heute will ich nur daran erinnern, daß der einflussreiche Kräfte vor einigen Wochen im Interdium mit einem Vertreter des französischen „Matin“ gesprochen hat, er begreife nicht, warum Deutschland aus dem Rapallo-Vertrag nicht mehr Nutzen herausgezogen habe, insbesondere hinsichtlich des Verhältnisses zu Sibirien, das Deutschland wirtschaftlich ebenfalls noch mehr bietet, als Rußland. Die deutsche Welt und die große polnische Welt werden staunen, wenn sie hören, wie großzügig Rußland uns beständig seine Angebote gemacht hat.

Wie kleinlich und nur vom Standpunkt des jämmerlichen, im Parteilinteresse und Parteilphrasen besessenen deutschen Politikers zu verbleiben sind demgegenüber die Einladungen, die man gegen ein deutsch-russisches Bündnis ins „Feld“ führt.“

Es würde nach unserer Auffassung ganz besonders die deutschen Sozialdemokraten vor-

lamten Kreises unter Vorhild des Amtsvorstehers in Jchornewitz statt, in der die Verhandlungen besprochen wurden. Der Genosse Leon Jara wurde von der Maschine der Kohlenbahn heruntergeholt. Auch in Raditz erschlichen die Sipo, um den Genossen Kreßschmar zu verhaften, der aber den Gollmann-Gebering-Häusern entkam. Gegenüber dem Eingang zum Kraftwerk Jchornewitz liegt eine starke Sipo-Wache, die nur den Zweig haben kann, noch weitere Verhaftungen vorzunehmen und das Werk im Falle der Arbeitsniederlegung zu besetzen. Der Arbeiterchaft hat sich eine ungeheure Empörung bemächtigt. Die Funktionäre des Werkes werden zu den Verhaftungen Stellung nehmen und gegenüber diesen Gewaltmaßnahmen der Regierung die notwendigen Schritte einleiten.

Die Regierung Gollmann-Hülserding-Stresemann kann sich nicht anders helfen, als durch Gewaltmaßnahmen gegen die gegen Hunger und Verelendung kämpfende Arbeiterchaft. Diese Verhaftungen sind das Werk sozialdemokratischer Denunzianten. Die Arbeiterchaft wird auch mit diesen Elementen abrechnen müssen.

der ganzen Welt entlarven, wirt die Gründe bekannt würden, warum der Anschluß an Rußland immer verhindert wurde. Deutschland wurde erst an den Abgrund gebracht, der jetzt bekanntlich die Sozialdemokraten aus Angst vor dem Chaos die Koalition mit dem Schwerkapital vor dem Sozialismus vorziehen ließ, statt rechtzeitig mit Rußland ein Wirtschaftsbündnis einzugehen, das „der einzige Weg für Deutschlands Wiedergeburt“ sein muß und kann.

Was sagt Pfarrer König über die Verhältnisse in Rußland? Jedes Wort muß den deutschen Sozialdemokraten auf der frechen Stirn brennen! Er sagt u. a.:

„Rußland sucht, zumal unter der tatkräftigen Leitung seiner mächtigsten Männer, in kluger Weise friedliche wirtschaftliche Fäden zu spinnen, nicht nur zu seinen gesamten Randstaaten, sondern zur gesamten Welt. Auf der russischen Volkswirtschaft gehen täglich 2000 Menschen aus und ein; im Herbst wird in Berlin eine große russische Landwirtschaftliche Ausstellung eröffnet werden; die russische Handelsdeputation in Berlin arbeitet außerordentlich tatkräftig und erfolgreich. Während in Deutschland 97 Prozent des gesamten Staats durch die Notenpresse gedeckt werden und nur 3 Prozent durch reinen Wert einmehmen, deckt das heutige Rußland nur noch 27 Prozent durch Papier; 73 Prozent sind Wertgegenstände. Der neue Goldruß der russischen Republik hat das Ausland erreicht oder schon überholt. Die russische Industrie hat sich aus einem Trümmerfeld zu einer gewaltigen Macht entwickelt. Man muß staunen, was zielbewußte wirtschaftliche Köpfe aus dem Rußland von 1917/18 in fünf Jahren geschaffen haben!“

Geradezu vernichtend für die sogenannte Wirtschaftspolitik am Rhein der Regierungen Wirth, Gund und jetzt Stresemann und natürlich für die Sozialdemokraten, die diese mitmachen und damit den nationalen Wirtschaften Wasser auf die Mühlen trieben, ist, was der Artikelschreiber in dem folgenden Schlußsatz seines Artikels sagt:

„Sobald Frankreich weiß, daß wir Rußland und den Osten an der Seite haben, wird es fluchtartig bei Nacht und Nebel aus der Falle am Rhein und an der Ruhr zu entweichen suchen und wer die Stimmung im Verlehr mit den Leuten am Rhein und an der Ruhr kennt, weiß, wie soon das

Wieder ein kommunistisches Blatt verboten

Die japanische Katastrophe und ihre politischen Auswirkungen

Der Bluff der Bankrottenteure Ernennung eines Devisendiktators

Neues vom Tage

Vaterlandsliebe mit Schädel-einschlagen

Das deutschnationale Spektakelstück in Nürnberg, genannt 'Deutscher Tag', sollte bekanntlich einem Arbeiter das Leben...

Wieder ein kommunistisches Blatt verboten

Hamburg, 7. September. Die gestrige Nummer der 'Hamburger Volkszeitung' wurde verboten...

Die japanische Katastrophe und ihre politischen Auswirkungen

Das japanische Blatt 'Mainichi' erklärt, daß Japan für die Dauer von Generationen durch das Erdbeben in seinem Aufschwung zurückgeworfen worden sei...

Der Bluff der Bankrottenteure Ernennung eines Devisendiktators

Das Reichskabinett hat die Ernennung eines Reichskommissars für Devisenerfassung beschlossen...

Neues vom Tage

Die antike Meldung der Eisenbahnstation Hannover lautet: Heute morgen um 4 Uhr fuhr bei Block Lohnde...

Die Interventionsgefahr gegen Deutschland

Von Karl Radek

Wir haben vor ein paar Tagen vor der Gefahr der Alliierten-Intervention gegen Deutschland in Falle eines tatsächlichen Umsturzes...

mit keinem Worte die deutsche Revolution als den Grund einer Intervention ansieht. Die deutsche Schwäche, die Unfähigkeit des jetzigen Deutschlands...

Giede für die Arbeitslosen

Ein Teil der noch im Auslande befindlichen Belegschaft der Henschel-Nachbau AG heute vormittag vor des Reichsausschusses...

Wieder ein kommunistisches Blatt verboten

Hamburg, 7. September. Die gestrige Nummer der 'Hamburger Volkszeitung' wurde verboten...

Die japanische Katastrophe und ihre politischen Auswirkungen

Das japanische Blatt 'Mainichi' erklärt, daß Japan für die Dauer von Generationen durch das Erdbeben in seinem Aufschwung zurückgeworfen worden sei...

Der Bluff der Bankrottenteure Ernennung eines Devisendiktators

Das Reichskabinett hat die Ernennung eines Reichskommissars für Devisenerfassung beschlossen...

Die Interventionsgefahr gegen Deutschland

Von Karl Radek

Wir haben vor ein paar Tagen vor der Gefahr der Alliierten-Intervention gegen Deutschland in Falle eines tatsächlichen Umsturzes...

Baltische Mordorganisationen in Thüringen

Das Reichsamt Thüringen veröffentlicht einen längeren Artikel, in dem es ausführlich über das Vergehen der baltischen Mordorganisationen...

Wieder ein kommunistisches Blatt verboten

Hamburg, 7. September. Die gestrige Nummer der 'Hamburger Volkszeitung' wurde verboten...

Die japanische Katastrophe und ihre politischen Auswirkungen

Das japanische Blatt 'Mainichi' erklärt, daß Japan für die Dauer von Generationen durch das Erdbeben in seinem Aufschwung zurückgeworfen worden sei...

Der Bluff der Bankrottenteure Ernennung eines Devisendiktators

Das Reichskabinett hat die Ernennung eines Reichskommissars für Devisenerfassung beschlossen...

Die Interventionsgefahr gegen Deutschland

Von Karl Radek

Wir haben vor ein paar Tagen vor der Gefahr der Alliierten-Intervention gegen Deutschland in Falle eines tatsächlichen Umsturzes...

In die deutsche Beamtenschaft!

Die Lage der unteren und mittleren Beamten war schon im halbfeudalen Preußen-Deutschland gerade nicht beneidenswert.

Im Kriege wurde der Anfang mit der Vernichtung der Existenz und Lebenskraft der unteren und mittleren Beamten gemacht.

Als der Zusammenbruch der bürgerlichen Welt kam, und die Arbeiter für einen Augenblick die Macht in den Händen hielten...

Was ist von diesen Träumen erfüllt worden? Was ist übrig geblieben?

Von der „Demokratisierung der Verwaltung“ ist nichts übrig geblieben als ein hohles Geschwätz im Munde sozialdemokratischer Schamkrieger und Postenräger.

Die jahrelange Unterernährung hat die Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung und auch der Beamten und ihrer Familien untergraben.

Währenddessen haben die Schwerverdiener Hochkonjunktur. Das Schwerkapital, die Kohlen- und Eisenerzeuger, die Großhändler...

Beim Einbruch der französischen Räuberimperialisten ins Ruhrgebiet, an dem auch das heutige Schwerkapital hohe Schulden trägt...

Sie beraubt, werden sie in das unbelebte Gebiet abgehoben. Und es sind immer wieder die kleinen Leute, die sie aufnehmen...

Die heuchlerischen Lobeshymnen über das „vorbildliche Verhalten der Beamten im Ruhrgebiet“ sind verstimmt. Statt dessen steht eine Hege gegen die Beamten ein...

Wir sagen den Beamten: die Parteien der Schwerindustrie, der Börzenschieber, der Großagrarien und ihre sozialdemokratischen Koalitionshunde werden Euch aller Eurer wohl-erworbenen Rechte berauben.

Nur die Partei des revolutionären Proletariats, die Kommunistische Partei, hat sich zu jeder Zeit rückhaltlos für die Interessen der unteren und mittleren Beamten eingesetzt.

Die Kommunisten erstehen eine Regierung des arbeitenden Volkes in Stadt und Land, eine Regierung der Arbeiter, Angestellten, Beamten und Kleinbauern.

Sie wird vor den französischen Imperialisten nicht auf Kosten der im Ruhrgebiet kämpfen-

den Beamten, Angestellten und Arbeiter kapitulieren. Sie schlägt mit Sowjetrußland einen eisernen revolutionären Block vom Sklaven Ozean bis zum Rhein.

Beamte! Stellt Euch an die Seite des arbeitenden Volkes! Erkennt: sein Sieg ist auch Euer Sieg, seine Niederlage würde auch Euer Niederlage sein.

September 1923

Zentrale der A.D. Abt. Gewerkschaft.

Aus der Provinz

Oppeln

Die Fahnenweihe der „Freien Sängers“. Es ist ohne Zweifel ein Stück bürgerlicher Ueberlieferung...

Die Schutzpolizei hatte diese Gelegenheit nicht ungenutzt gelassen, um auch ihrerseits der Arbeiterpartei einmal eine Liebenswürdigkeit erweisen zu können...

Die vielen Fahnenweihen, welche von bürgerlicher Seite in Oppeln in diesem Jahre stattfanden, dürften kaum mehr Leute auf die Beine gebracht haben...

Des Nachmittags konzertierte die Malaparker Hüttenkapelle im Eislergarten, wo währenddessen auf einem zweiten Podium die Mitglieder der „Freien Sportvereingung“ einige Ringkämpfe austrugen.

Abends war, wie bei derartigen Gelegenheiten üblich, in verschiedenen Sälen Tanz. Es sollte aber in Zukunft reichlich überlegt werden, ob man dadurch den Veranstaltungenden würdigen Abschlus gibt...

Groß-Strehlitz

Sie eingeleiteten Verbraucher. Ein Beamter aus dem Kreise Groß-Strehlitz schreibt uns: Wenn im sogenannten Ueber-schusskreise Groß-Strehlitz Mangel an Lebensmitteln herrscht...

So wie also hatte es der weltbekannte Landrat, Herr Alfred Großpietsch, kommen lassen. Mit — angeblich — triumphierendem Lächeln stellte er fest, daß von den Arbeitervertretern nur einer erschienen war.

Zurück zum Kreis Groß-Strehlitz. Die Herr Alfred Großpietsch hätte zusammenführen sollen, die steh er „Königskinder“ sein, die sich so lieb haben und die nicht zusammenkommen können.

Anmerkung der Redaktion: Nachdem die Verbraucher in Groß-Strehlitz erkennen, daß sie auf behördliche Hilfe nicht zu rechnen haben...

Arbeiterport

Bezirksstagung der schlesischen Arbeiter-Schachbewegung

Bei der am 2. September 1923 in Waldenburg abgehaltenen Tagung des 1. Bezirks, 7. Kreises, der Deutschen Arbeiter-Schachbewegung...

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Bezirksleiter, Schachgenossen Alfred Gärtner, Breslau, schildert dieser den Entwicklungsgang des 1. Bezirks.

Nachdem Schachgenosse Gärtner noch auf die Feierlichkeit des Tagungsortes zum nächsten Kreisstag hinwies, schloß der Vorsitzende mit dem Wunsch auf eine günstige Entwicklung unserer Bewegung...

Städtewettkampf zwischen Breslau und den Vereinen Waldenburg, Abt. Hermsdorf, Weißheim, Sandberg und Glogau. Da die an alle Vereine des 1. Bezirks gestellte Aufforderung des Vereines Waldenburg...

und den Besatz angenommen wurde, fand hier am 2. September auch in Waldenburg statt. Da die Besatzmänner sich vornehmlich mit der Besatzung der Besatzung befassen, so ist die Besatzung der Besatzung...

Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung...

Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung...

Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung...

# Goll unsere Presse vernichtet werden?

## An unsere Leser und Abonnenten!

Die schlesischen Radikale versuchen nachdrücklich, die kommunistische Partei und deren Organe völlig zu vernichten. Sie werden unterstützt von der letzten Reserve der versallungsmäßigen (kapitalistischen) Regierung - der Sozialdemokratie. Nachdem diese es nicht zustande bringen durch Verächtlichmachung der kommunistischen Partei, deren Führer und Einrichtungen den Zustrom zu uns zu unterbinden, nachdem diese erleben müssen, daß sie mehr die „letzte Reserve“ jeteren und schimpfen, desto härter die Kräftezufuhr zur einzigen revolutionären Partei Deutschlands erfolgt, treten die Regierungsmänner der SPD. auf den Plan.

Der preussische Finanzminister Sberina (SPD.) verbietet die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“, der Oberpräsident für Niederschlesien (SPD.) Zimmer, läßt die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“ durchführ. Sie entwidelte Maßnahmen die das Organ der SPD. ins Mark treffen sollen.

Und dies in einer Zeit, in der die demokratische Revolutionäre Regierungsgewalt sich einen Angriff erwarben; in einer Zeit, in der jeder den die Fasziisten zum Schlag ausheben.

Die letzten Verbote dieser beiden SPD-Mittelglieder haben unsere Zeitung um 7000 Millionen Mark geschädigt.

Die Arbeiterschaft muß - was sie nicht vollenden will - die Gefahr rechtzeitig erkennen; sie muß diese durch die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“ bekämpfen, die die Existenz der „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“ sicherstellen.

Der Verlag war nicht imstande, die Abonnenten mit der Zeitung zu versorgen, weil ihm durch die Verbote die Möglichkeit dazu genommen war, aber er war verpflichtet, wenn er nicht seinen Apparat zur Herstellung der Zeitung zerstören wollte, diese zur Erhaltung des Apparats notwendigermaßen ungenutzten Gelder zu zahlen. Dieser Zustand beschlummerte natürlich seine schlechte Lage.

Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung... Die Besatzung der Besatzung der Besatzung...

## Soll dieser Plan gelingen?

Jeder Abonnent, jeder Leser, jeder Genosse, jeder Sympathisierende muß sich schämen vor seine Zeitung stellen und alle Versuche zu deren Vernichtung zum Scheitern bringen. Nur durch lebhaftes Werben und Unterstützen der kommunistischen Presse, durch energische Solidarität mit dem Kampfbogen der revolutionären schlesischen Arbeiterschaft wird sich die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“ am Leben erhalten. Deshalb ist es selbstverständliche Pflicht, daß jeder Abonnent das Abonnement nicht für die Verbotszeit zahlt, daß jeder Leser und Sympathisierende auf Sammelkäufen zichtet.

Der wichtigste Abonnementpreis der Zeitung deckt, darf keinesfalls die Ursache sein, die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“ abzustellen. Es muß im Gegenteil jeder Abonnent bestrebt sein, es recht für seine Zeitung zu wirken. Und jede Erhöhung des Zeitungsgeldes ist eine Notwendigkeit, die jedem Arbeiter sagt: Noch immer kämpft die Arbeiterklasse für die Freiheit der werktätigen Klasse. Es ist also zu erwarten, daß jeder Arbeiter seine Pflicht als Sozialkämpfer erfüllt.

Der Abonnementpreis für die 31. Woch. (10. bis 15. September) beträgt 1.000.000 Mark, für die 32. Woch. (16. bis 22. Septbr.) 2.500.000 Mark.

Wir bitten alle Abonnenten unserer Kassieren beim Abholen der Gelder keine Schwierigkeiten zu machen. Das Zeitungsgeld muß im Voraus einrichtet werden, damit der Verlag zu arbeiten kann. Wir tun durch die Verhältnisse gezwungen, in Zukunft sofort die Zeitungslieferung einzustellen, wo ein Verzug der Zahlung eintritt.

Der Verlag der Schlesischen Arbeiter-Zeitung.

## Schämt sich Herr Zimmer?

Wie uns bekannt ist, hat der sozialdemokratische Oberpräsident Zimmer die Presse erlucht, keine Nachricht über das erneute Ver-

## An unsere Kolporteurs!

Die Kolporteurs werden dringend ersucht, den Verlag über die genaue Abonnentenzahl andauernd auf dem laufenden zu halten. Es ist in letzter Zeit vorgekommen, daß sich Kolporteurs acht Tage lang eine größere Anzahl Zeitungen nicht schicken, ohne irgendeine Abbestellung vorzunehmen. Dem Verlage wird dadurch der größte Schaden zugefügt. Wir bitten alle Kolporteurs, diese Pflicht in Zukunft unter allen Umständen abzustellen, andernfalls ist der Verlag gezwungen, die unvoll bezogenen Exemplare in Rechnung zu stellen.

Verlag und Expedition.

## Betriebslabourage!

Ganz willkürlich wird die Arbeiterschaft vom Unternehmertum auf die Straße geworfen. Ohne Gründe wird der größte Teil der Betriebe geschlossen, um die Arbeiter durch Hunger harte zu machen. Ein besonders trauriger Fall wird aus Tettau gemeldet. Die Glasflittengesellschaft hat 30 Waggons Soda auf Vorrat gekauft pro Wagen kostete 3/4 Milliarde Mark. Mit diesem Soda kann sie weit über ein Jahr reichen. Wenige Tage nach ihrem Sodaeinkauf schloß sie ihren Betrieb, angeblich wegen Mangels an Mitteln. Zwei Milliarden Mark wären nötig gewesen, um die Vorkaufzahlungen aufrecht erhalten zu können. Die Gesellschaft weigert sich, einen Bankkredit in dieser Höhe in Anspruch zu nehmen. Mit den Krediten des Staates hat sie sich ein wertvolles Lager von Rohmaterialien hingelegt, dessen Wert ständig steigt und jetzt sollen die Arbeiter gezwungen werden, für einen Bruchteil ihres bisherigen Lohnes weiterzuarbeiten oder auf der Straße vor Hunger anzukommen.

Hier zeigt es sich besonders deutlich, wie notwendig die Durchführung der Produktionskontrolle wäre. Gleich diesem Fall gibt es auch

## Zatarenmeldungen

In der Nachausgabe des „Tag“ Nr. 200 lesen wir:

Die hiesige russische Botschaft teilt mit: Die in den Zeitungen anonym verbreitete Meldung über eine in Moskau ausgebrochene Revolte und über die Ermordung Trojtski ist nichts mehr als eine der üblichen periodischen Fehlmeldungen aus trüber Quelle. Gleichzeitig dementiert die Botschaft auf das energischste die Behauptung des „Vorwärts“ (die natürlich auch die verlumpte schlesische SPD.-Presse nachhaken mußte) von der Anwesenheit Rabels im August in Berlin und erklärt, daß damit auch alle übrigen hieran geknüpften Behauptungen über angebliche Verträge Rabels von Berlin aus nach Moskau in sich zusammenbrechen.

Das steht auf der zweiten Seite, auf der ersten Seite in großer Aufmachung steht man in einem Artikel: „Moskau und die Thronfolger“ u. a.

Mit Schadenfreude blicken veröffentlicht der „Vorwärts“ heute einen Geheimbericht Rabels an Michailowitsch... Da wird den deutschen Brüdern offig die Wahrheit gezeigt: Dumm, untreu und undiscipliniert seien sie, die Braven. Zur Zeit völlig aktionsunfähig. Und nur das Moskauer Geis verstanden sie stoff zu schlucken... Der heutige „Vorwärts“ bringt übrigens auch sonst manches Netze. So auf der ersten Seite eine entzückend besorgte Meldung, die von einer Moskauer Revolte und von der Ermordung Trojtski zu sagen weiß. Das Begegnung zu dieser Nachricht ist von so ganz besonders wehmütiger Skepsis durchzittert, daß man sich die Seiten vor Lachen hält.

Die Stimmjournalisten fälten sich die Seiten vor Lachen über die rüden Anpöbeleien der SPD.-Zeitung gegen Rußland und die Kommunisten. Ebenfogut wie die Stimmjournalisten sofort wußten, daß der „Vorwärts“ Schwindelnachrichten in die Welt gesetzt, wußten daß auch die Vertrauensleute der sozialdemokratischen Arbeiter. Subeuten, die den offenen Kapitalknechten allzu schmutzig sind, bleiben der SPD.-Presse reserviert, damit sie damit gegen die Arbeiter und gegen die Interessen des Proletariats in ihrer bekannnten nichtsnutigen Weise operieren darf. Und der Salai grunzt vor Wonne, wenn sein Herr und Gebieter ihn herablassend belodigt. Diese Leute sind immer noch Vertrauensleute - sozialdemokratischer Arbeiter.

**Der Gaspreis**  
wird infolge Steigerung der Kohlenpreise auf 1.000.000 M. festgesetzt. Minigasmertmarken werden vom 11. 9. 23 ab mit 1.000.000 M. für das Stück abgegeben.  
Städt. Betriebsdeputation.

**Neue Höchstpreise für Markenbrot und Semmel.**  
Der Höchstpreis für den Verkauf des Markenbrottes im Kleinhandel wird festgesetzt:  
a) für 1 1/2 Pf. Roggenbrot auf 225.000 M.  
b) für 1 Semmel mit einem Zeigegewicht von 100 g auf 65.000 M.  
Die neuen Höchstpreise treten am 12. Septbr. 1923 in Kraft.  
Die Kleinhandelspreise bleiben unverändert.

**Der Magistrat.**

**Gewerblichervoranzahlung f. 1923.**  
Durch Beschluß der städtischen Ratspräsidenten vom 28. 8. d. J. sind die Gewerlichervoranzahlungen für das 1. Vierteljahr (April/Juni) 1923 auf das Sechsfache und für das 2. Vierteljahr (Juli/September) auf das Fünffache der Jahressteuer erhöht (entsprechend der Nachtragssatzung für 1922 erhöht worden).

Wir eruchen alle Steuerpflichtigen, die nach unserer Bekanntmachung vom 23. Mai d. J. zur Zahlung von Gewerlichervoranzahlungen verpflichtet waren, bis zum 20. d. Monats zur Entrichtung von Zwangsanzahlungen das Dienstrecht der Jahressteuer (entsprechend Nachtragssatzung) für 1922 an die zuständige Steuerbehörde zu eruchten.

Im übrigen verweisen wir auf die ausführliche Bekanntmachung im Breslauer Gemeindeflat vom 9. 9. 23.

Magistrat, Steuerbehörde, 57

**Gold, Silber, Platin-Bruch**  
kauft zu höchsten Tageskursen  
Georg Langer, Neue Taschensr. 38, II  
2. Miante vom Hauptbahnhof

**Altmetalle**  
**Alteisen**  
Zahle dem Dollarstand entsprechend höchste Tagespreise.  
Händler Vorzugspreise.  
**Metallkeller**  
Lessingstr. 9. Tel. R. 11569.  
Achtung Hausnummer  
Ausweis mitbringen.

**Achtung!**  
Zahle nachweislich die höchsten Tagespreise für:  
**Alteisen | Altmetalle**  
**Altpapier | Metallabfälle**  
**Schneiderabfälle**  
Händler erhalten höchste Preise.  
Bei größeren Mengen freie Abholung.  
**A. Linke,**  
Reifingstr. 18. Telefon 516 532.  
Hebernehmer Maschinen-Abbrüche.

**Max Riemack**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 32  
**Kolonialwaren**  
Einen neuen Leser - Seheste!

**Wir kaufen Brillanten**  
Gold-, Silber-, Platin-Bruch und Waren, Zähne, Kontakte, Brennstifte  
**Perlen - Uhren - Smaragde**  
zu höchsten Tagespreisen  
Edelmetallhaus Breslau-Mitte  
**Müller & Co.,** Ohlauer Straße 50, I.  
Inhaber: Hermann Lachmann und Hugo Müller.  
Bekannt reelle sachverständige Kellern.

**Fahrräder- und Nähmaschinen-Reparaturen,**  
Umbauten, Rahmenbau,  
Rahmenarbeiten, Email-lierung, Vernickelung.  
**Georg Pils**  
Breslau  
Wildenbruchstr. 19

**Alle Welt raucht Waxani**  
**Spezialität**  
aus reinem orientalischem Tabak  
**Tabak- u. Zigarettenfabrik „Waxani“**  
Breslau, Berliner Straße 26  
Tel. Ohle 9553

**Striegauer Platz**  
Neu eröffnet!  
**WETT-ANNAHME**  
Leder: GOSPODORZ, städt. Konz. HANZOS  
Hauptgeschäft: Albrechtstrasse Nr. 54  
HANS CAROW, städt. Konz. Buchmach.  
2. Filiale: Paulstrasse Nr. 16-18

**Neu eröffnet!**  
Nadlergasse Nr. 8  
Ecke Stadigasse  
Billige Bezugsquelle für  
**Arbeiter - Bekleidung**  
Zahle 551  
höchste Preise für  
Schneider-Zutaten

**Sutter-Reste**  
u. Garne kauft dauernd zum allerhöchsten  
**Dollarkurs**  
**H. SCHOLZ**  
Weißherberggasse 41.

**Kleiderstoffe**  
Züchen, Inletts  
**Herren- und Dam.-Wäsche**  
kaufen Sie billig bei  
**Paula Goldmann**  
Tautenzienstraße 56  
1 Minute vom Hauptbahnhof  
gegenüber der Classenstraße

**Neu eröffnet!**  
**Tuch-Ausschnitt**  
Billige Anzug- und Kost.m-Stoffe  
und Zutaten  
en gros en detail  
auch f. Wiederverkäufer  
**Neumann & Co.**  
Paulstraße 16-18

**Neue Schneiderabfälle**  
**Papier-Matratzen**  
**Alt-Eisen-Bruch**  
**Metalle**  
**Wally Raschke**  
Neue Weltgasse 13.

**Gebrauchte u. Herr-Garderobe**  
Militär Sachen kauft  
**M. Tobias,**  
Altbühnerstraße 40.

**Gebrauchte & Wälche u. Betten**  
sowie Kleiderstücke  
sach z. allerhöchst. Preisen stets zu kauf.  
**Brüll & Co.**  
Matthiasstraße 88.

**Gebrauchte u. Anzüge**  
Wäsche  
kauft Stamps, 19  
Schmiedebstraße  
**Gewerblichervoranzahlung**  
Artikel  
jeder Art finden Sie  
**Reberberg Nr. 8**



# Waldenburg

**Möbelhaus**  
**H. Feder**  
 Inhaber: Paul Benzel & Sohn  
 Waldenburg i. Schles.  
 Reichstraße 8 an der evang. Kirche  
 Telefon 622 • Geschäftl. 1870

**J. Gruber**  
 WALDENBURG  
 Freiburger Str. 4  
**Spezialhaus**  
 für Herren-  
 und Knabenbekleidung

**Kaufhaus**  
**Max Holzer**  
 Waldenburg, Friedländer Straße 10

Schuhwaren-Haus  
  
 Waldenburg, Freiburger Straße 26

**D. KORN**  
 FRIEDLÄNDER STRASSE 7  
 ERSTES HAUS  
 für gute Herren-  
 und Knaben-Bekleidung

**G. ENGEL**  
 Inh. E. Marschlich  
 Gerberstrasse 2  
 Porzellan  
 Glas  
**Geschenk-Artikel**  
**Paul Ramin & Sohn**  
 Hüte u. Pelzwaren  
 Waldenburg  
 Freiburger Straße 2

**Waldenburger Waffen- und Fahrrad-Haus**  
 Maschinen-Reparatur-Werkstatt  
**Kolbe & Guder**  
 Ober-Altwasser  
 Charlottenbrunner Str. 152  
 Telefon 741  
**HUGO WIEN**  
 Spezialhaus für Beleuchtungsartikel  
 Osramlampen  
 Verkaufsstelle Waldenburg  
 Losen 1  
**Robert Poser**  
 Neu-Waldenburg, Hermannstraße 26  
 Bäcker, Konditorei, Café  
 Verkaufsort für Arbeiter und Angestellte

**ALFRED LUX**  
 Kürschnermeister  
 Hüte, Mützen-  
 u. Pelzwaren-  
 Lager  
 Waldenburg, Friedländer Straße 27  
**Kunstleder**  
**Adolf Ernst**  
 Gerberstr. 3

**HUGO KLARR, Waldenburg**  
 an der Marienkirche  
**Lederhandlung**  
 Reise-Artikel  
 Sport-Artikel

**Conditorei und Café**  
**Scholz**  
 Waldenburg  
 am Vierhäuserplatz  
**Fritz THOMAS**  
 Leder-Handlung  
 u. sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel  
 Waldenburg  
**Vogt & Brusckke**  
 WALDENBURG  
 Telefon 179  
 Getreide, Mehl  
 Mühlenfabrikate  
 Hülsenfrüchte  
 Futtermittel  
 Kleinverkauf  
 Neue Ecke  
 Freiburger Straße

**Schuhwaren-Haus**  
**Pauline Bobrecker**  
 Rathausplatz 3a  
 neben der AEG  
  
**Papierhaus**  
**Fritz Gruhn**  
 Sandstraße Nr. 3

**Hugo Friolitz**  
 Holzschuhe u.  
 Pantoffelfabrik  
 Lederschuhwaren  
 Arbeiterschuh  
 Filzschuhwaren  
 Holzschuhe

**Konfektionshaus**  
**MAX SILBERMANN**  
 Herren- und Knaben-Bekleidung


**Seifen, Öle**  
**Fette**  
**Herrmann GALLE**  
 Waldenburg Telefon 1136

**Paul Bartsch**  
 Waldenburg Schles.  
  
**Mechanische Werkstätten**  
 Vierhäuserplatz  
 Fahrräder :: Motorfahrzeuge :: Nähmaschinen  
 Ersatzteile - Zubehör - Bereifung  
 Emailier- und Galvan.-Anstalt  
 Telefon Nr. 682

**Zahn-Praxis**  
**Z. T. S. CHÖPE**  
 Waldenburg i. Schles., Kirchstraße 5, I  
 Behandlung sämtlicher Krankheitsfälle  
**Moderne Photographien**  
 Walter Mittmann :: Photowerkstatt Ucko  
 Freiburger Straße  
 Spezialität: Kinderaufnahmen, Vergrößerungen

**Drogerie** neben dem  
 Amtsgebäude  
**J. G. GROS**  
 WALDENBURG-ALTWASSER  
 Geschäftl. 1852 Telefon 728  
 Waschmittel, Farben, Lacke, Seifen,  
 Kosmetik, Weine und Photo-Artikel

**Paul Deilitz**  
 Lederwaren, Koffer  
 und Reiseeffekten  
 Waldenburg (Schles.)  
 Freiburger Straße 27.  
**Fritz Stenzel**  
 Glasermeister  
 Waldenburg i. Schles.  
 Freiburger Straße Nr. 1  
 Spezialist für  
 Facharbeit  
**Adolf Nowak**  
 Mühlenstr. 3  
 Einkauf sämtlicher Häute und Felle  
 Photographie Kurt May  
 Rathausplatz 10  
 empfiehlt sich  
 Atelier  
 zur Anfertigung  
 von erstklassigen  
**Aufnahmen und Vergrößerungen**

**Bruno Gebauer**  
**TABAKWAREN**  
 en gros en detail  
 Waldenburg, Kreuzstr. 5  
**Waldenburger**  
**Motor-, Fahrrad-  
 und Nähmaschinen-  
 Industrie**  
  
 Oskar Hiescher, Waldenburg-Altwasser  
**Schlosserei**  
 Reparatur- u. Emailier-Werkstatt  
 Kinder- und Sportwagen

**„Bahnhofs-Drogerie“**  
**HELLMANN**  
 Altwasser  
 Waschen, Seifen, Chemikalien  
 Kosmetik und Parfümerien

**Bezugsquelle für Ia. Weizenmehl, Roggenmehl  
 und sämtliche Futter-Artikel**  
**Karl Beutel**  
 Altwasser  
 Charlottenbrunner  
 Str. 33  
 Weißstein, Gansels Erben  
 Dittersbach, Ober-Mühle  
**Feinkothaus A. G. Luge**  
 Altwasser  
 Breslauer Straße  
 Nummer 41

**Samenhandlung**  
**Schlossarczyk & Liebert**  
 Inhaber Otto Liebert  
 FERNRUUF NR. 776  
 Waldenburg, Auenstr. 1

**Wurstfabrik**  
**Waldenburg**  
 Waldenburg-Altwasser  
 Waldenburg-Altwasser  
 Waldenburg-Altwasser

**„Zum Hasen“**  
 Rudolf Stanletz, Drogist  
 Drogen, Seifen u. Weinhandlung  
 Waldenburg-Neustadt  
**Ferdinand Käzler**  
 Spezialist  
 Fahrrad-Handlung  
 Reparatur-Werkstatt  
 Emailierung  
 Waldenburg, AUENSTRASSE NR. 4  
**Paul Hiltmann**  
 Waldenbg.-Altwasser  
 Charlottenbrunner Str. 164  
 Fein- und Leder-Waren  
 eigene Werkstatt

**In Karl Wagner's Schuhwarenhaus**  
 WALDENBURG-NEUSTADT  
**kauff man gut und preiswert!**

**Paul Hiltmann**  
 Waldenbg.-Altwasser  
 Charlottenbrunner Str. 164  
 Fein- und Leder-Waren  
 eigene Werkstatt

**Emil Wenzel**  
 Buch-, Papier- und Musikalien-Handlung  
 Altwasser :: Charlottenbrunner Straße Nr. 2

**Josef Niesel**  
 Schuhmacher-Bedarfs-Artikel und Leder-Handlung  
 Waldenburg-Altwasser







# BEUTHEN

## Hugo Schüftan

Beuthen O.-S.

Bekannt grosse Auswahl und billige Preise in Damen-Konfektion Kleider-Stoffen Seiden / Leinenwaren Gardinen / Teppiche / Läuferstoffe

## Martin Hirsch

Beuthen OS.

Tarnowitzer Straße 36

Billigster Einkauf für alle Tabakwaren

## M. WOLF jun.

Beuthen OS. Ring Nr. 14

Spezialhaus für elegante Kinder-, Backfisch- und Damen-Bekleidung

## S. Pinkus / Beuthen OS.

Tarnowitzer Straße 36 Telefon 1247 Leder und Lederwaren

## Schuh-Haus M. Blumenfeld

Tarnowitzer Str. 20

Stets grosse Auswahl

Schuhwaren aller Art

zu vorteilhaften Preisen

## M. Skrzypczyk, Beuthen OS.

Ring 22 Inhaber: Max & Viktor Skrzypczyk Ring 22

Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung

## H. EICHNER

INHABER R. MAMLOK

Krakauer Straße 33

Telephon - Nr. 1886

Woll-, Wollwaren und Trikotagen

Billigste Preise.

## Gebrüder Baender

Inhaber Eugen Baender

Beuthen, Ring 23

Bekanntes Spezial-Haus für Damen- u. Herren-Bekleidung Kostüme / Mäntel / Kleider / Hüfen

## Hans Helmig

Eisenwarehandlung

SPEZIALITÄT Möbelschläge u. Schlüssel

BEUTHEN O.-S. Tarnowitzer Strasse

## Kaufhaus

## Joh. Reinbach

BEUTHEN, Gleiwitzer Str. 4

Weiss-, Woll-, Kurz- u. Mode-Waren

## N. TAU

Krakauer Strasse 96

Herren- u. Damenstoffe Manufakturwaren

## JOS. ELLGUT

Beuthen OS. / Tarnowitzer Strasse 20

Spezialgeschäft in Weißwäsche Trikotagen, Leinen- u. Wollwaren

Herrenwäsche - Kravatten - Trikotagen

kaufen Sie gut und billig im

Spezial-Haus Beuthen O.-S. Tarnowitzer Strasse 41

## Gebr. Barasch

G. m. b. H. Beuthen O.-S.

Beste Bezugsquelle für sämtliche

Bedarfs- und Luxus-artikel

Leder und Schuhmacher-Bedarfs-Artikel

Emanuel Pinzower

Tel. 3003/3004 - Ring 13

## Walter & Co.

BEUTHEN OS.

Kaufhaus größten Stils für Herren- u. Knaben-Bekleidung

## Schokoladen und Zuckerwaren

kaufen Sie gut und billig bei

## Fedor Koplowitz G. m. b. H.

BEUTHEN OS. Tarnowitzer Strasse 7

## Georg Lachmann

Lederhandlung

Ring 3, neben dem Rathaus

## Johannes Teichmann

BEUTHEN O.-S., Gleiwitzer Str. 1-2

Woll- und Kurzwaren Damen- u. Herrenwäsche Trikotagen Strumpfwaren

## Spezialhaus für Wollwaren

Inh. Friedr. Freund

Telefon 387 Tarnowitzer Str. 48

Großes Lager in Strümpfen Trikotagen und Wollwaren

## Max Pollack & Co.

Kurzwaren, Strümpfe

Engros Trikotagen Export

Beuthen O.-S.

Ring 18, Eingang Krakauer Str.

## Wittner & Gadiel

BEUTHEN OS. Gleiwitzer Strasse 1-2

Manufaktur - Mode

und Damen-Konfektion

## Adolf Kreuzberger

Beuthen OS., Ring

Spezialhaus eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung

Reichhaltiges, sortiertes Lager sowie steter Eingang von Neuheiten.

Bekannt für rechte Bekleidung

Leinenwaren und Baumwollwaren



Kleiderstoffe Seide

Tarnowitzer Straße 23

Damen- u. Kinder-Konfektion



Herren- und Damen-Artikel

Tarnowitzer Straße 23

## Strumpfwaren - Handelsgesellschaft m. b. H.

Engros Bahnhofstrasse 30, II Export

SPEZIAL: STRUMPFWAREN

## Zigarren-Haus

Albert Fox

BEUTHEN O.-S. Tarnowitzer Str. 42

## Schuh-Haus

Alfred Wachsmann

Kaiser-Franz-Josef-Platz

Beste Bezugsquelle für Schuhwaren jeder Art

## J. Karmieski & Co.

Krakauer Straße 3

Größtes Spezialhaus

in Manufaktur-, Mode-, Leinen- und Baumwollwaren Damen-, Herren- und Kinderwäsche

**Jede Brillensache**



fachgerecht bei  
**Optiker Bache & Co.**  
Gleiwitz, Wilhelmstraße 21, a. d. Klodnitzbrücke  
Sorgfältige Lieferung aller  
Krankenkaufen-Brillen

**Alfred Dworatzek**  
Wilhelmstraße 34a  
**Herren-Stoffe**  
**Futter-Stoffe**

**GLEIWITZ**  
**Hüttengasthaus**  
Hüttenstraße Nr. 2  
Telephon 1065  
Telephon 1065  
**Verkehrslokal der KPD.**  
und sämtlicher freier Gewerkschaften

**Karl Sauer**  
Bahnhofstraße 40  
Tel. 1285  
**Rauch-, Kau- u.**  
**Schnupftabake**  
Spezialität:  
Kentucky-Pressetabake  
**TABAK-LAGER**

**J. Sicha & Söhne**  
★  
**GLEIWITZ**  
Wilhelmstraße 30  
★  
**Wurst-Fabrik**

**SPORT-HAUS**  
**A BRAUER**  
Nur Bahnhofstrasse 11  
Telefon Nummer 1168

**Zigarren- und**  
**Zigaretten-**  
**Großhandlung**  
**JOSEF PREISS**  
Bahnhofstr. 34  
Telephon 730

**Heinrich Jaschkowitz**  
Wilhelmstraße Nr. 19 an der Klodnitz  
★  
Fernruf 690  
★  
**MANUFAKTURWAREN**  
Haus für Bekleidung und Aussteuer

Eisen-Handlung  
**CARL SILBIGER**  
Nikolaistr. 33  
Telefon 1201  
Sämtliche Bau-Artikel, Dachpappe, Zement,  
Deckenrohr-Nägeln, Haus- u. Küchen-Geräte

**Gebüder Markus**  
G. m. B. H.  
Telefon Ring Nr. 10  
Verteilbarste Bezugsquelle  
für Wäsche-, Kurz-, Weiss-  
und Woll-Waren

**Gleiwitzer-Pelz-Bazar**  
Einkauf von  
**Häute + Felle + Rauchwaren**  
Telephon 1649 Inh. M. Goldberg  
Beuthener Str. 2 bei Hammer

**Bobrowsky & Zellner**  
★  
**Allergrößtes Spezialhaus**  
für Manufakturwaren, Modewaren,  
Leinen- und Baumwollwaren am Platze  
Fernsprech-Anschluss 272 Gleiwitz Ring 22

**Gorzawski & Comp.**  
Turmstraße 9  
**Herren-Konfektion**  
und Herren-Artikel  
zu bekannt billigen Preisen

**Kaufhaus M. Leschziner**  
Gleiwitz  
Allergrößtes Geschäftshaus  
für Manufaktur, Tücher-, Leinen-, Wäsche-,  
Konfektion und Schuhwaren  
Nikolaistr. 4

**J. WOLFF, Gleiwitz**  
Nikolaistrasse 9  
**Schuhwaren aller Art**

**Kinderwagen**  
**Haus- u. Küchengeräte**  
**Spielwaren**  
**H. Guttman, Gleiwitz**  
Inhaber n. Markov Beuthener-  
Strasse 14

**Nähmaschinen**  
und  
**Sprechapparate**  
  
**Karl Galuschka, Gleiwitz**  
Nikolaistr. 17

Beste Qualitäten  
in  
**Zigarren**  
**Zigaretten**  
u. **Tabake**  
empfiehlt  
**Theodor Seidel**  
Ring 25  
**Kurz-, Weiß-**  
**und Woll-**  
**waren,**  
**Wäsche**  
**H. Langer**  
Gleiwitz  
Ring 5

**Arnold Simenauer**  
Telefon 1425 Nikolaistr. 13 a  
**Galanterie Kurzwaren**  
Engros Lederwaren en détail

**Walter & Co., Gleiwitz**  
Oberschlesiens größtes Spezialhaus  
der Herren- und Knaben-Bekleidungs-Industrie

**Paul Grzondziel**  
Kronprinzenstrasse 12  
**Uhren und Goldwaren**  
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt

**Schuhhaus**  
**„Fortuna“**  
Wilhelmstraße 20  
Best Bezugsquelle für  
jede Art Schuhwaren

**WOLF & KUTNER, Gleiwitz**  
Nikolaistrasse Nummer 16  
**Manufaktur- u. Modewaren-Herrenkonfektion**  
**Herren- und Damen-Wäsche**  
Anzüge für Gesellschaft, Straße und Sport sowie Ulster  
und Gummimäntel, nur gute Qualität zu mäßigen Preisen

**Gehr. Barasch Nachf.**  
Gleiwitz  
**Warenhaus für sämtl.**  
**Bedarfs-Artikel**

**P. Scholz & Co.**  
Ring 15  
**Kaufhaus für**  
Kleiderstoffe  
Leinen  
Konfektion  
Wäsche

**FRANZ SMYDZEK**  
Gleiwitz / Wilhelmplatz  
Ecke Schützenstr.  
★  
**Josef Baron**  
Möbel-Handelsgesellschaft m. b. H.  
GLEIWITZ Tarnowitzerstr. 15  
Billigste Bezugsquelle

**Merkuria Inh. J. Stein**  
Büro-Möbel - Büromaschinen - Büro-Bedarf  
Papier-Großhandlung  
GLEIWITZ, Ring 22  
Telefon 1724

**H. Gassmann**  
Nikolaistrasse 7  
**Eisen- und**  
**Eisenwaren-Handlung**  
**Haushaltungs-**  
**Gegenstände**

**Schuh-**  
**Haus**  
**H. Schöttan**  
Kammerstrasse 4

**A. D. RECTOR, Gleiwitz**  
Gegründet 1846 RING 25  
Telefon N 1094  
**Erstes Spezial-Haus für Pelzwaren**  
**Feinste Herren- u. Damen-Besatzungen**  
Eigene Kürschner- und Schneider-Werkstätten

**Wir übernehmen:**  
Die Anfertigung eleg. Herren-  
und Damen-Moden nach Maß,  
auch aus zugebrachten Stoffen  
**Wir übernehmen:**  
für eleganten Sitz und  
allerbeste Verarbeitung  
weitgehendste Garantie

**ZEISS**  
**Junk & Gläser**  
Optiker  
Tel. 635  
Fachgeschäft für Augen-Gläser  
Elektronen- u. Krankenkaufen-Verbindungen  
**Büttner**  
Gleiwitz  
Wobornstr. 24

**Gleiwitzer**  
**Wäsche-Fabrik**  
Schützenstr. 2  
Spezialität:  
Gardinen  
Teppiche

**Hermann Buchzik**  
Beuthener Straße 15  
**Hüte, Mützen, Pelzwaren**

**Kopp & Panofsky**  
Ring 14  
Ring 14  
**Modewaren**  
**Damen-**  
**und Kinderkonfektion**

**Schlesische**  
**Bekleidungs-Werkstätten**  
**Kassel & Co.**  
Kronprinzen Strasse

**Adolf Pese**  
Wilhelmstr. 41  
**Gelegenheitskäufe**  
in  
**Weiß- u. Wollwaren**

**Heinr. Brauer**  
**Herren-Artikel**  
**Wollwaren**  
**Spezialität Oberhemden**  
**NUR Tarnowitzerstr. 13**



# Gebrüder Markus G.m.b.H.

Hindenburg O.-S.

Beste und billigste Bezugsquelle  
sämtlicher Bedarfs-Artikel

# Hindenburg

RICHARD SONSALLA

Bahnhofstr. 4, früh, Schüller's Hotel  
Zigarren Zigaretten Tabake Spirituosen - Großhandlung  
Telefon 212 und 135

# BADRIAN & ANGRESS

Hindenburg, Kronprinzenstr. 118

Kleiderstoffe - Leinen  
Baumwollwaren

# Modehaus Palluch

Erstes Spezialgeschäft  
für moderne  
Damen-Konfektion

**A. Hamerla**  
Zigarren und Zigaretten  
Tabake  
en gros  
Hindenburg O.S., Dorotheenstr. 4  
en detail  
Telefon 1354

# HERMAINSKI & FABER

Zigarren-Zigaretten

en gros Tabake en detail

HINDENBURG O.-S.

Bahnhofplatz Nr. 7

**Max Goldstein**  
Konfektionshaus  
Hindenburg  
Herren-Garderoben-  
u. Maß-Geschäft  
Hütenstr. Nr. 1

# Eugen Herzka

Hindenburg  
Kleiderstoffe und  
Gardinen

# Böhm

Hindenburg  
Dorotheenstr. 12

Tel. 229

Manufaktur-  
und Modewaren  
Gardinen

# B. Rektor & Co.

Bahnhofstrasse Nr. 8  
Hüte • Mützen • Pelzwaren

# Hugo Wolf

Mäntel  
Blusen  
Kleider  
Röcke

# Hugo Goldmann

Dorotheenstr. 36

Manufaktur-,  
Kurz- und  
Wollwaren

Kaufhaus für moderne  
**Herren- u. Knaben-Bekleidung**

Große Auswahl Billigste Preise

# Strumpfner & Co.

Telefon 1172 Kronprinzenstr. 116

# J. & G. Proske

Eisenhandlung

Hindenburg

O.S.

Kronprinzenstr. Nr. 131

# JACOBSON & COMP.

Fernspruch 1542 Hindenburg Kronprinzenstr. 92 h

Kleiderstoffe Seiden Gardinen Baumwollwaren

# HUGO PLITZKO

Möbel-Geschäft

Eigene Tischler- und Polster-  
Werkstätten

Gegründet 1875 HINDENBURG Gegründet 1875

Spezialhaus

für  
Fahrräder, Nähmaschinen  
sowie sämtliche Zubehörteile

# Benno Simenauer

Kronprinzenstraße, neben Kahlbaum, Telefon 20.

# Max Pniower

Hindenburg, Kronprinzenstraße 92i

Kaufhaus für  
Herren-  
Konfektion

# Max Himmelfarb

Hindenburg Kronprinzenstr. 137

Bekleidungs-Haus

für Herren u. Knaben

Anfertigung nach Maß

# Arthur Seidler

Kronprinzenstraße 92a

Herren-Konfektion  
Herren-Artikel  
und  
Schuhwaren

# Oberschlesische Damenhut - Industrie

Franz Kubeinskye

HINDENBURG O.S. Marktplatz Nr. 2

DAMENHÜTE

Allerfeinste sowie einfachste Hüte

Anerkannt billige Preise Große Schaufenster-Ausstellung

# Wilh. Schutz & Co.

Schokoladen- und Zuckerwaren-  
Großhandlung

Kronprinzenstr. 110 Kaniestr. 1, vis-a-vis d. Lichtspielhaus

# Nathan Schutz

Telephon 1208 Kaniestr. 5

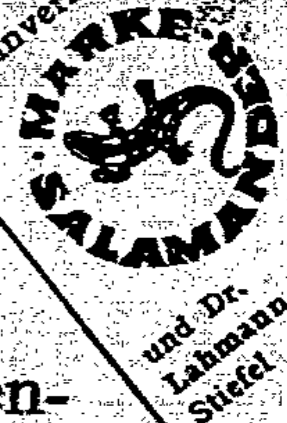
Kaufhaus für sämtliche  
Bedarfs-Artikel

# GEORG POLLACK & CO.

Hindenburg, Kronprinzenstraße 108

Damen- und  
Backfischmoden  
Billige Preise. Reelle Bedienung.

Schuh-Centrale  
Max Letzelter  
Kronprinzenstr. 106  
Alleinverkauf der



# Lebensmittel- Haus

Gebrüder Hobeisel

HINDENBURG O.S.

Friedrich-Karl-Strasse 1

# Adolf Czysch

Hindenburg Kronprinzenstr. 114

Herren- u. Knabengarderobe

Arbeiter-Bekleidung

# Valentin Böhm

Hindenburg O.-S.

Herren- u. Knaben-  
Bekleidung

Dorotheenstr. Nr. 5

**Kauczner & Frank**  
Ebnhofstraße 8  
Manufaktur-  
Mode-  
waren

**Paul Mayer & Sohn**  
F. Isbellhaus  
HINDENBURG O.S., Kronprinzenstr. 122



**Aug. Glagla**  
Kronprinzenstraße 119



Fahrräder  
Motorräder  
Nähmaschinen  
Fahrrad- und Autozubehör

kauft man vorteilhaft bei

**M. ROTH**  
Kronprinzenstr. 112  
Eisenwaren und elektrische  
Bedarfsartikel, Eisenmöbel  
Städtische Wollwaren  
Inhaber N. WOLF  
HINDENBURG  
Kronprinzen-  
Strasse  
Nr. 115

**Paul Hajok**  
Kronprinzenstraße 139  
Spezialgeschäft für  
Wäsche u.  
Korsetts  
Ecke Kronprinzen- und Stollenstraße  
Uhrn / Gold- und Silberwaren / optischen Brillen  
Ausführung sämtl. in die Branche schlagend. Reparaturen



